



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Christopher Vogt (FDP)

und

Antwort

**der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur**

Zukunft der Wirtschaftswissenschaften an unseren Hochschulen

Vorbemerkung des Fragestellers:

Im Koalitionsvertrag heißt es in den Zeilen 1162 bis 1166:

„Zur Förderung der Theorien- und Methodenvielfalt in den Wirtschaftswissenschaften werden wir weitere Professuren für plurale Ökonomik schaffen. Darüber hinaus wollen wir Hochschulen in Schleswig-Holstein darin unterstützen, insbesondere wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge pluraler zu gestalten, indem beispielsweise Kurse zur ökonomischen Ideengeschichte sowie Wissenschaftstheorie angeboten werden.“

1. Warum ist aus Sicht der Landesregierung die Theorien- und Methodenvielfalt in den Wirtschaftswissenschaften an unseren Hochschulen aktuell unzureichend und warum müssen dafür weitere Professuren für Plurale Ökonomik geschaffen werden? Bitte erläutern.

Antwort:

Die Theorien- und Methodenvielfalt in den Wirtschaftswissenschaften soll weiterhin gefördert werden, so wie dies beispielsweise auch in der vergangenen Legislaturperiode erfolgt ist, als an der Europa-Universität Flensburg eine Professur für Plurale Ökonomik eingerichtet wurde. Die Wortwahl, dass die Theorien- und Methodenvielfalt derzeit ‚unzureichend‘ sei, entspricht nicht der Sichtweise der Landesregierung.

2. Inwieweit hält die Landesregierung diese politische Einmischung in die Inhalte von Forschung und Wissenschaft mit den Grundsätzen der Wissenschaftsfreiheit und Hochschulautonomie vereinbar und ist geplant, in weiteren Bereichen politisch zu steuern? Bitte erläutern.

Antwort:

Inhalte von Forschung und Wissenschaft werden nicht seitens der Landesregierung gesteuert. Dieses gilt ebenso für die Konzeptionierung und Durchführung von Lehrveranstaltungen und die Auswahl des für Forschung und Lehre zuständigen Hochschulpersonals.

3. An welchen Hochschulen sollen wie viele Professuren für Plurale Ökonomik wann genau geschaffen werden?

Antwort:

Diese Entscheidung wird in Abstimmung und im Einvernehmen mit den Hochschulen getroffen.

4. Mit welchen Kosten rechnet die Landesregierung pro Jahr und aus welchem Etat sollen diese finanziert werden? Welche Zielvereinbarungen sind mit den betroffenen Hochschulen zu den neuen Professuren von der Landesregierung geplant?

Antwort:

Konkrete Kosten werden sich aus den Gesprächen mit den Hochschulen ergeben. Ziel- und Leistungsvereinbarungen sind hierzu aktuell nicht geplant.